

Nationalpark Kalkalpen

UNESCO-Weltnaturerbe und Visitenkarte Oberösterreichs

Nationalpark Kalkalpen – eine wilde Schönheit.

In den vergangenen 20 Jahren ist auf 20.850 Hektar Fläche ein international bedeutender Nationalpark entstanden, der einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung des oberösterreichischen Naturerbes leistet. Das 20-Jahr-Jubiläum wurde mit der Ernennung der Buchenwälder im Nationalpark zum UNESCO-Weltnaturerbe gekrönt.

„Der Nationalpark Kalkalpen, ein wahres Naturjuwel, wurde innerhalb weniger Jahre zu einem Wahrzeichen in unserem Bundesland. Es ist eine besondere Freude, dass ein Teil des Nationalparks sogar als UNESCO-Weltnaturerbe ausgezeichnet worden ist. Diese Auszeichnung bedeutet eine beeindruckende Visitenkarte, die Oberösterreich in das Schaufenster der Welt rückt“, sagt Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.



Foto: Joachim Haslinger

Natur entwickelt sich völlig frei

Im zweitgrößten Nationalpark und zugleich größten zusammenhängenden Waldschutzgebiet Österreichs wird der Natur die Chance gegeben, sich nach mehreren Jahrhunderten menschlicher Einflussnahme wieder völlig frei zu entwickeln.

„Für mich persönlich sind es gerade diese Unberührtheit und die Einmaligkeit des Schutzgebietes, die den Nationalpark so anziehend machen“, so Stelzer.

Der Nationalpark besticht durch ein einzigartiges Tourismuskonzept des gelebten Naturschutzes. Dank vieler engagierter Menschen sei es gelungen, ein Nationalpark-Konzept auf den Menschen als Besucher abzustimmen, der wirkliche Natur erleben will, und gleichwertig neben dem Schutzgedanken steht, erklärt Stelzer und ergänzt: *„Denn Naturschutz heißt auch Sicherung*

der Ressourcen für unsere Kinder und damit eine Zukunft mit einer natürlichen Lebensgrundlage.“

Verantwortung für Generationen

Die Erhaltung einer unberührten und intakten Naturlandschaft für nachfolgende Generationen bringt aber auch viel Verantwortung und Arbeit mit sich. Unter der neuen Führung soll der Er-

folgskurs nach mehr als 20 Jahren fortgeführt, optimiert und neue Herausforderungen angegangen werden. Dazu zählen jedenfalls eine Fortführung der starken Zusammenarbeit des Nationalparks mit seiner Region, den Gemeinden und regionalen Akteuren.

Starke Partner: Nationalpark und Schulen

Bildung ist eine der Hauptaufgaben des Nationalparks. Der



Aufatmen in unverbrauchter Natur.

Foto: Voscak



Foto: Franz Sieghartsleitner

Nationalpark hilft mit, ökologische Zusammenhänge besser zu verstehen. Mit Erlebnistagen und Schulprojektwochen werden junge Menschen für die Natur und die Wildnis begeistert. Das ist von großer Bedeutung, denn viele Kinder und Jugendliche wachsen heute im naturfernen Raum auf.

Unvergessliches Naturerlebnis

Den Gästen wird eine hervorragende Infrastruktur in Form von 140 Kilometern Rad- und Reitwegen, 200 Kilometern Wanderwegen, Jausenstationen und Rastplätzen, Wander- und Radkarten und einer eigenen Nationalpark-App geboten. In den drei Besucherzentren im Ennstal, im Steyrtal und am Wurbauerkogel bei Windischgarsten gibt es ein umfangreiches, qualitätsvolles Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm. Bei geführten Ranger-Touren können interessierte BesucherInnen heuer speziell die Vielfalt der Buchenwälder entdecken und sich auf die Spuren von Wildtieren begeben. Familien- und KinderCamps garantieren ebenso ein unvergessliches Naturerlebnis wie die geführten Wanderungen zur Vielfalt an seltenen und schützenswerten Pflanzen. Für Sportbegeisterte bietet die „Trans Nationalpark Rundtour“ für Mountainbiker ab heuer eine Verbindung der beiden Nationalparks Kalkalpen und Gesäuse.

Publikumsmagnet

Der Nationalpark hat sich in den vergangenen zwanzig Jahren zu einem absoluten Besuchermag-



Anlaufalm – Viele Nationalpark Almen sind mit dem Mountainbike gut erreichbar.

Foto: Vosecak

net entwickelt. Sechs Millionen Menschen haben ihn in dieser Zeit besucht. Darüber hinaus hat sich der Nationalpark als anerkanntes Zentrum für Waldforschung und Umweltbildung etabliert.

Wahrzeichen für Oberösterreich

„Der Nationalpark Kalkalpen ist ein Wahrzeichen für Oberösterreich. Seine spezifischen Angebote sind für unser Bundesland ein markantes Alleinstellungsmerkmal. Er ist mittlerweile auch ein

international anerkanntes Juwel. Ich bin überzeugt, dass der Nationalpark auch künftig als Garant für intakte Naturlandschaft wahrgenommen und damit das positive Image der Nationalpark Kalkalpen Region und Oberösterreichs noch weiter erhöhen wird“, so Landeshauptmann Stelzer.



Orchideenarten wie der Frauenschuh faszinieren mit ihren Blütenformen.

Buchenurwaldareal im Nationalpark Kalkalpen.

Fotos: Sieghartsleitner



IMPRESSUM

Magazin **Vielfalt Natur**, Ausgabe 35

Medieninhaber: Nationalpark O.ö. Kalkalpen GmbH, FN 158230t, Nationalpark Allee 1, 4591 Molln;

Redaktion: DI Volkhard Maier, Mag. Franz Sieghartsleitner, Mag. Angelika Stückler, Elke Mitterhuber, Andreas Mayr, Bernhard Sulzbacher;

Titelfoto: Balgende Jungtitsse, Foto: Lorenz Sieghartsleitner

Verlagsort: 4591 Molln

Layout: Bezirksrundschau GmbH, Hafenstraße 1-3, 4020 Linz; Jenny Roth

Druck: Oberndorfer Druckerei GmbH, Oberndorf